

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 112 (1986)
Heft: 18

Artikel: Um Nasenlängen
Autor: Karpe, Gerd / Stalder, Ursula
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-605929>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Um Nasen- längen

Auch Menschen mit Stups- oder Boxernase können einen guten Riecher haben. Das ist ausgleichende Gerechtigkeit. Wenig gefragt sind aussergewöhnlich grosse Nasen, die zwar ein markantes Profil abgeben,

Von Gerd Karpe

ansonsten aber allzu sperrig in die Landschaft ragen.

Für jene Supernasen sind die merkwürdigsten Namen in Umlauf. Da ist von Gesichtserkern, Zinken, Kolben oder Gurken die Rede. Niemand sollte über andere Nasen die Nase rümpfen, sondern sich zuerst an die eigene Nase fassen. Wer seine Nase zu hoch trägt, läuft Gefahr, auf dieselbe zu fallen.

Jede Nase hat eine Wurzel, ein Bein und eine Spitze. Obwohl das Nasenbein völlig unbeweglich ist, hat unsere Nase die Fähigkeit zu laufen. Das freut die Hersteller von Taschentüchern über alle Massen. Bemerkenswert ist auch, dass jemand die Nase voll haben kann, ohne von einem Schnupfen heimgesucht worden zu sein.

Manchmal lassen wir uns an der Nase herumführen. Ohne Nasenring und Strick. Noch schlimmer wird es, wenn uns andere auf der Nase herumtanzen. Wenn sich Kinder über jemand lustig machen, zeigen sie hinter dessen Rücken eine lange Nase. Bemerkt das der Gefoppte, müssen sich alle vorsehen, dass sie nicht eins auf die Nase bekommen.

Es gibt Leute, die ihre Nase in alles stecken. Besonders in Angelegenheiten, die sie nichts angehen. Mitunter übersehen wir etwas, das vor unserer Nase liegt. Um es zu entdecken, müssen wir mit der Nase drauf gestossen werden. Geschieht das alle naslang, liegt die Vermutung nahe, dass wir eine Brille brauchen.

Wer in fremder Umgebung zu Fuss unterwegs ist, kann sich nach Stadtplan oder Wanderkarte richten. Optimisten gehen immer der Nase nach. Gelangen sie auf diese Weise ans Ziel, so spricht das eher für einen glücklichen Zufall als für eine gute Nase. Kinder, die zu Hause etwas verschweigen wollen, verhalten sich unbewusst anders als sonst. Mütter haben dafür einen Blick. Sie sehen ihren Sprösslingen das schlechte Gewissen an der Nase an.

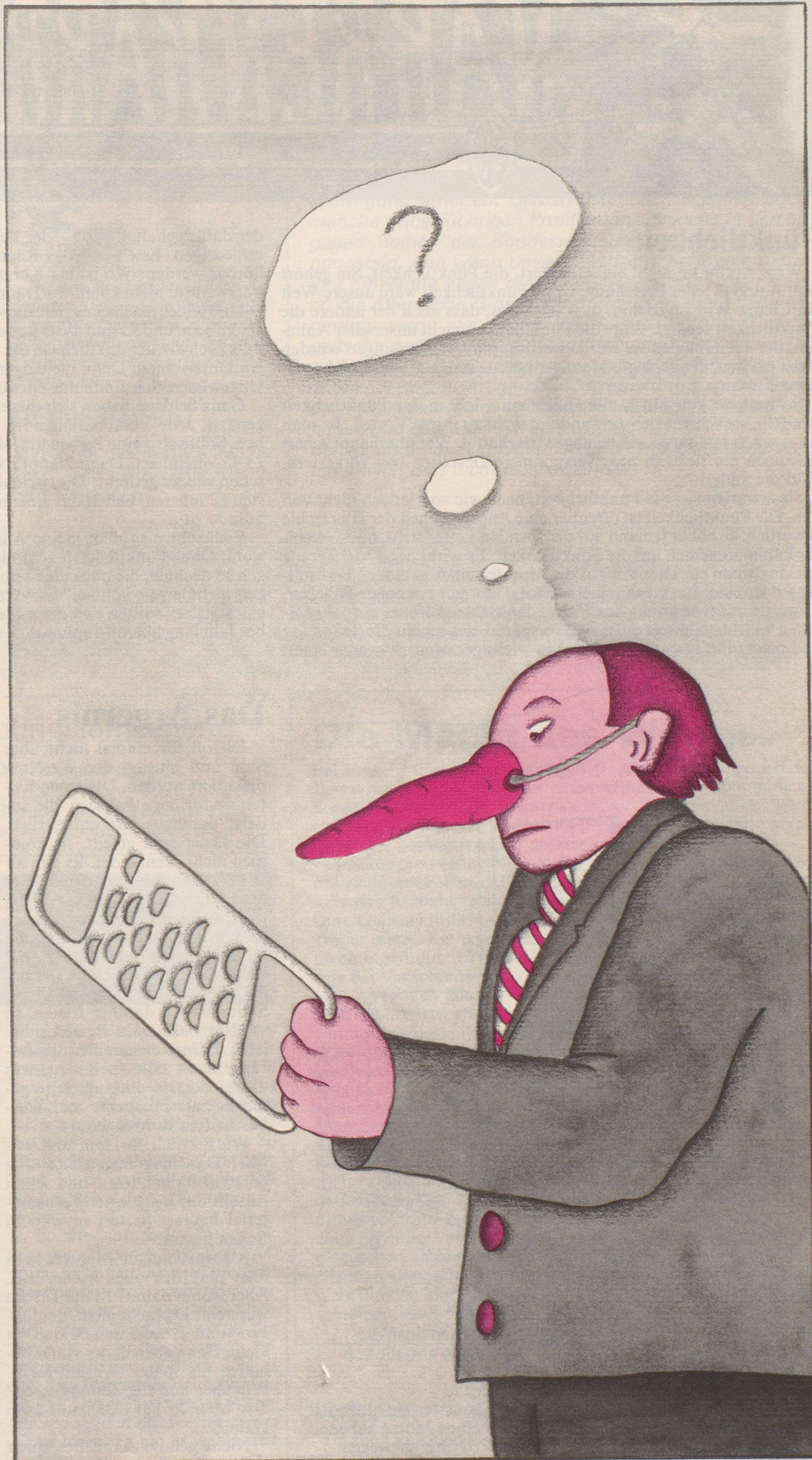


Illustration: Ursula Stalder